

PRESSEAUSSENDUNG VON DREI BÜRGERINITIATIVEN VOM 4. Juni 2010

ILLEGALE RODUNGEN IM NIEDERÖSTERREICHISCHEN „STEINBRUCH-DESASTER HÖRFARTHGRABEN“?

LÜGEN DIE BEHÖRDEN DIE BEVÖLKERUNG VON PAUDORF BEWUSST AN?

Drei Bürgerinitiativen fordern eine Rechtfertigung der NÖ Landesregierung und einen sofortigen Gesprächstermin mit Landesrat. Mag. Johann Heuras

„Naturschutz für den gesamten Dunkelsteinerwald“

In der Verordnung über ein Regionales Raumordnungsprogramm NÖ Mitte (ROP) - LGBl. 8000/76-2 vom 21. 5. 2010 (kundgemacht im NÖ Landesgesetzblatt und im Rechtsinformationssystem des Bundes - RIS), scheint in der Anlage 3 „Liste der Standorte sowie der Eignungszonen für die Gewinnung grundeigener mineralischer Rohstoffe“ das "Projekt 9a Hörfarthgraben" nicht mehr auf! **Das bedeutet, laut einem Telefongespräch mit Frau Mag. Elke Ecker vom Büro des zuständigen Landesrats, Mag. Johann Heuras, dass es derzeit keine Widmung des Hörfarthgrabens in ein Abbaugelände für Granulit gibt!**

[> Verordnung über ein Regionales Raumordnungsprogramm NÖ Mitte vom 21. Mai 2010](#)

Trotz der fehlenden Widmung wird im „Amtsblatt Krems“ (Nr. 11/2010 vom 2. Juni 2010) der Betreiberfirma Asamer „die Rodung zum Zwecke der Suche nach mineralischen Rohstoffen“ im besagten Gebiet GENEHMIGT! Unsere Begehung vom 3. Juni 2010 bestätigte das (siehe Fotos)! Der Hörfarthgraben im Bereich der „Sieben Marksteine“ ist bereits durch schwere Baumaschinen verwüstet!

OFFENER BRIEF VON DREI BÜRGERINITIATIVEN AN LANDESRAT MAG. JOHANN HEURAS

„SOFORTIGER STOPP DER RODUNGEN UND BAUARBEITEN“

„SOFORTIGER NATURSCHUTZ FÜR DEN DUNKELSTEINERWALD“

Im Namen der Bürgerinitiativen „Lebenswertes Paudorf“, „Komitee zum Schutz des Dunkelsteinerwaldes“ und „Freundinnen und Freunde des Dunkelsteinerwaldes“ fordern wir vom Niederösterreichischen Landeshauptmann, Dr. Erwin Pröll, und vom Landesrat von Niederösterreich, Mag. Johann Heuras, die illegalen Rodungen sofort einzustellen, die geplanten Probebohrungen sofort abzustellen, einen baldigen Gesprächstermin und eine Erklärung zu den Vorfällen!

Der Abt des Benediktinerstiftes Göttweig,

Mag. Columban Luser, hat sich trotz der öffentlichen Zusage seines Priors Maximilian zu einem baldigen Gesprächstermin und trotz unseres dritten offenen Briefes, vom 25. Mai 2010, noch nicht bei uns gemeldet. Die Mönche denken möglicherweise zuviel in Jahrhunderten (wohl an ihr Geld), doch die Bevölkerung des Dunkelsteinerwaldes lebt im Hier und Jetzt! Den Menschen ist die Gesundheit ihrer Kinder wichtiger, als die Finanzmisere des Stiftes Göttweig!

Die PolitikerInnen, die Betreiberfirma *Asamer Holding AG* und das *Benediktinerstift Göttweig* (übrigens auch die *Windkraftindustrie*) dürfen nicht über die Köpfe der lokalen Bevölkerung sowie der regionalen und überregionalen Bürgerinitiativen hinweg handeln. Wir lassen uns nicht hinters Licht führen! Die Öffentlichkeit hat das Recht auf Wahrheit, Ehrlichkeit und Transparenz! Die rasche Umwidmung des "gesamten Dunkelsteinerwalds" in ein Naturschutzgebiet ist nicht mehr aufschiebbar! Größere Protestaktionen auch nicht!

Was da abläuft ist, um es mit Hans Krankl zu sagen, „extremst in Unordnung (© Hans Krankl)“!

Danke im Voraus für Ihre Berichterstattung und liebe Grüße

Walter Kosar

Bürgerinitiative "Freunde des Dunkelsteinerwalds"

Neudeggasse 14

1080 Wien

+ 43 (0) 1 4084662

+ 43 (0) 676 3018459

info@dunkelsteinerwald.org

www.dunkelsteinerwald.org